

1. Record Nr.	UNINA9910493223003321
Titolo	PhantomGesichter : zur Sicherheit und Unsicherheit im biometrischen Überwachungsbild / / Ulrich Richtmeyer (Hg.)
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Wilhelm Fink Verlag, , 2014
ISBN	3-8467-5086-7
Descrizione fisica	1 online resource
Altri autori (Persone)	RichtmeyerUlrich
Disciplina	006.2/4
Soggetti	Biometric identification Image processing Images, Photographic Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Ulrich Richtmeyer -- Vorwort / Ulrich Richtmeyer -- Einleitung - Zum Programm einer zukünftigen Bildtheorie der Sicherheitstechnik / Ulrich Richtmeyer -- Das biometrische Dokumenten-Foto / Michael Könnecke -- Der automatische Bildvergleich / Sandro Schönborn -- Kontrollpolitische Automatisierung der Personenidentifizierung an den Grenzen / Andrea Knaut -- Werkzeug, Maschine, System. Bemerkungen zu »Biometrischen Bildern« und Biometrischer Überwachung aus technikphilosophischer Sicht / Niels Gottschalk-Mazouz -- »A surprising air of reality« – Kompositfotografie zwischen wissenschaftlicher Evidenzbehauptung und künstlerischer Subversion / Raul Gschrey -- Die unscharfe Allgemeinheit des Bildes. Wittgensteins Begriff der Familienähnlichkeit und das biometrische Kompositbild / Ulrich Richtmeyer -- Interconnected Pictures / Christian Mahler -- Die automatische Zukunft der Kameraaugen / Dietmar Kammerer -- »Schau mir auf die Augen« – Der vergebliche, aber folgenreiche Wunsch mit Biometrie verstehen zu können / Nils Zurawski -- Im Bann der Kriminalbilder. Zur Rolle von Videoüberwachungsmaterial in den britischen Medien / Michael Krause -- »Das Antlitz spricht« – Phänomenologie des (Film-) Gesichts / Jörg Sternagel -- Neurologische Gesichtsblindheit und biometrische Gesichtserkennung – ein Januskopf ? / Mona Körte and Ulrich

Sommario/riassunto

Biometrische Verfahrensweisen stehen im Zentrum gegenwärtiger Sicherheits- und Überwachungsprogramme. Auch in diversen fotografischen Apparaten, die das Material für digitale Bilddatenbanken liefern, haben sie sich fest etabliert. Obwohl sie auf komplexen Berechnungen basieren, sind biometrische Verfahren wesentlich als Bildbearbeitungstechnologien zu verstehen – so die Grundannahme des Bandes. Erst aus dieser Perspektive gelangen die spezifischen Sicherheiten und Unsicherheiten biometrischer Bilder in den Blick. Sie fallen besonders dort auf, wo sich Biometrie auf ein klassisches Objekt der Erkennungsdienste, das menschliche Gesicht, bezieht. Welche Konsequenzen sich aus der Vorgeschichte und Gegenwart der verwendeten Bildtechnologien sowie ihren trivialen und professionellen Gebrauchsweisen für den Status des artifiziellen Gesichtsbildes ergeben, gilt es nun zu hinterfragen.
